

TECHNISCHER BERICHT 366-0412-17-WIRD-TB

Hersteller: AD VIMOTION GmbH 401537
72669 Unterensingen
Art: Sonderrad 10 1/2 J X 21 H2
Typ: OXMP1 21X10,5

Prüfart: Wien, Prüfzeitraum 01.03.2018 - 06.04.2018.

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

I. Übersicht

Radausf. bez.	Lochkreis (mm) / zahl	Einpreßtiefe (mm)	Mittenloch (mm)	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	Radgewicht (kg)	gültig ab Fertig.Datum
510830634	108/5	30	63,4	780	2250	17,0	0218
511220666	112/5	20	66,6	780	2250	17,5	0218
511240666	112/5	40	66,6	780	2250	16,8	0218
5114345701	114,3/5	45	70,1	780	2250	16,6	0218
512035769	120/5	35	76,9	780	2250	16,6	0218
512035741	120/5	35	76,9	780	2250	16,6	0218
513071652	130/5	52	71,6	780	2250	16,2	0218

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : AD VIMOTION GmbH
:
: 72669 Unterensingen
Handelsmarke : OXIGIN
Radtyp : OXMP1 21X10,5
Dimension : 10 1/2 J X 21 H2

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 510830634:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: AD VIMOTIO
Handelsmarke	: --	: OXIGIN
Radtyp	: --	: OXMP1 21X10,5
Radausführung	: --	: OXMP1 5x130 ET52
Radgröße	: --	: 21X10,5J

Fahrzeugteil: Sonderrad 10 1/2 J X 21 H2
 Antragsteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: OXMP1 21X10,5
 Stand: 09.04.2018

Einpreßtiefe : -- : ET52
 Herstellungsdatum : -- : Fertigungsmonat und -jahr
 : z.B. 02.18

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Klassifizierung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Radtyp um ein Sonderrad.

II.1. Felge

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Lochkreis mm/Zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Radlast in kg	Abroll- umfang in mm	gueltig ab Datum	Anzugs- moment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%	Prüfungs- status
108/5	30	63,4	780	2250	02/18	150	5390	Geprüft
112/5	20	66,6	780	2250	02/18	150	5237	Geprüft
112/5	40	66,6	780	2250	02/18	150	5543	Geprüft
114,3/5	45	70,1	780	2250	02/18	150	5619	Geprüft
120/5	35	76,9	780	2250	02/18	150	5466	Geprüft
130/5	52	71,6	780	2250	02/18	150	5727	Geprüft

II.3.2 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gueltig ab Datum	Strecke in km	Last in kg	Reifen- druck in bar	Reifen	Prüfungs- status
108/5	30	63,4	780	2250	02/18					Abgeleitet
112/5	20	66,6	780	2250	02/18					Abgeleitet
112/5	40	66,6	780	2250	02/18					Abgeleitet
114,3/5	45	70,1	780	2250	02/18					Abgeleitet
120/5	35	76,9	780	2250	02/18					Abgeleitet
130/5	52	71,6	780	2250	02/18	2000	1950	4,5	315/40R21	2x Geprüft

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

II.3.3 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gültig ab Datum	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifen- fülldruck in bar	Prüfungs- status
108/5	30	63,4	780	2250	02/18	265/35R21	648	2	Geprüft
112/5	20	66,6	780	2250	02/18				Abgeleitet
112/5	40	66,6	780	2250	02/18				Abgeleitet
114,3/5	45	70,1	780	2250	02/18	265/35R21	648	2	Geprüft
120/5	35	76,9	780	2250	02/18	265/35R21	648	2	Geprüft
130/5	52	71,6	780	2250	02/18	265/35R21	648	2	Geprüft

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

III. Entfällt

IV. Zusammenfassung:

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt.

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

V. Unterlagen:

V.1. Technische Unterlagen:

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Rad-Zeichnungs-Nr.	Datum	Änderung / Datum
OXMP1 10521	29.09.17	/

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

VI. Radspezifische Auflagen

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.

74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.



Cinibulk

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 09.04.2018
JOS